

Auszug aus „Kommunales Energiekonzept der Gemeinde Schönwalde-Glien – Endbericht “ S. 126 ff.

7.1 Energiepolitisches Leitbild der Gemeinde Schönwalde-Glien 2030

Klimaschutz ist ein gesamtgesellschaftliches Anliegen, dass nur durch die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern, der Verwaltung, der Wirtschaft (Handel, Dienstleistungen, Land- und Forstwirtschaft, Handwerk u.a.), der Vereine sowie von Schulen und Kitas vorangebracht werden kann.

Die Gemeinde Schönwalde - Glien ist sich ihrer energie- und klimaschutzpolitischen Verantwortung bewusst und möchte ihren Beitrag zur Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg und zur nationalen Klimaschutzstrategie leisten.

Bereits 2011 wurde in der Gemeindevertretung der Aufbau einer Bioenergiegemeinde mit den folgenden Punkten beschlossen:

- Stromversorgung zu 100% und Wärmeversorgung zu mindestens 75% auf Basis von möglichst lokal verfügbaren erneuerbaren Energien,
- Umsetzung von innovativen Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien,
- Steigerung der Energieeffizienz und eine Reduzierung des Energieverbrauchs,
- Gewährleistung einer zuverlässigen und preisgünstigen Energieversorgung,
- Beteiligung und Teilhabe möglichst aller Bürger und Bürgerinnen,
- Nachhaltigkeit der Landnutzung durch Biodiversität und Mehrnutzungskonzepte.

Darüber hinaus orientiert sich die Energiepolitik der Gemeinde Schönwalde - Glien an den folgenden Grundsätzen:

Energieeinsparung, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien

- Die Gemeinde bekennt sich zu einer nachhaltigen Energiepolitik, die den Standort stärkt und Arbeitsplätze schafft. Regionale Wertschöpfung hat für die Gemeinde oberste Priorität.
- Die Gemeinde unterstützt Maßnahmen, Projekte und Aktionen zur Ressourcenschonung, Reduzierung und Effizienzsteigerung des Energieeinsatzes sowie die Verwendung erneuerbarer Energien bei ihren Bürgerinnen und Bürgern, der Wirtschaft (Handel, Dienstleistungen, Land- und Forstwirtschaft, Handwerk u.a.), den Vereinen sowie in Schulen und Kitas.
- Das im Energiekonzept identifizierte Potenzial zu Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien soll bis 2030 ausgeschöpft werden. Die Bürgerinnen und Bürger sind meist möglichst an der Energiegewinnung durch Schaffung geeigneter Strukturen zu beteiligen.

- Wichtig ist der Gemeinde die Einbindung, Beteiligung und Mitbestimmung Ihrer Bürgerinnen und Bürger. Bürgerschaftliches Engagement soll entsprechend gewürdigt und unterstützt werden und ist für die Umsetzung des Energiekonzeptes auch ausdrücklich gewünscht.
- Pro Jahr soll der Energieverbrauch in der Gemeinde um 1% gesenkt werden.
- Die Gemeinde ist offen für innovative Technologien, die das Potenzial einer marktfähigen Entwicklung in sich bergen und nach Räumen für eine Verwirklichung suchen. Dazu werden Kooperationen mit Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen gesucht. Kommune als Vorbild
- Die Gemeindeverwaltung und die Gemeindevertretung nehmen ihre Vorbildfunktion ernst und werden das Thema Klimaschutz auch den Bürgerinnen und Bürgern nahe-bringen. Das Bewusstsein für Klimaschutz soll insbesondere bei den Kindern und Jugendliche geschärft werden.
- Der kommunale Energieverbrauch (Gebäude und Straßenbeleuchtung, Strom und Wärme) soll jährlich um 2% gesenkt werden.
- Der kommunale Fuhrpark soll sukzessive auf möglichst CO₂ - arme Antriebssysteme umgestellt werden.
- Zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung sowie zur nachhaltigen Nutzung von Holz für die Beheizung von kommunalen Liegenschaften beabsichtigt die Gemeinde den Erwerb weiterer forstwirtschaftlicher Flächen.

Umweltfreundliche Mobilität

- Mobilität hat mit rund 44% den größten Anteil am lokalen Endenergieverbrauch. Deswegen sollen der ÖPNV und der Radverkehr gestärkt und ausgebaut sowie intelligente Lösungen zur kombinierten Mobilität umgesetzt werden (Carsharing, Bike and Ride, Park and Ride, Bike and Drive etc.).
- Bis 2020 soll in jedem Ortsteil mindestens eine Ladestation für Elektromobilität (Autos und Fahrräder) errichtet werden. An den Ladestationen soll ein Parkplatz für Elektroautos eingerichtet werden. Durch Informationen und Aktionen sollen die Bürgerinnen und Bürger, das Gewerbe und die landwirtschaftlichen Betriebe von den Vorteilen überzeugt werden.
- Schönwalde - Glien ist ein attraktives Ziel für Besucher. Der Tourismus soll nachhaltig und ökologisch weiter entwickelt werden.
- Zur Vermeidung einer Zunahme von Verkehrsströmen und im Rahmen der ländlichen Daseinsfürsorge soll eine attraktive Versorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs in den Ortsteilen gesichert bzw. ausgebaut werden.
- Eine Erweiterung des Angebotes der lokalen Tankstelle mit Wasserstoff wird angestrebt.

Anpassung an den Klimawandel

- Die Gemeinde strebt eine nachhaltige Waldbewirtschaftung sowohl im kommunalen als auch im privaten Wald an.
- Zur Eindämmung der Auswirkungen des fortschreitenden Klimawandels wird die Gemeinde Maßnahmen zur nachhaltigen Wasserbewirtschaftung prüfen und möglichst umsetzen.

Klimaschutz als politisches Bekenntnis

- Ein Leitbild muss gelebt werden! Bis 2030 sollen mindestens 80% der im Energiekonzept vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt werden. Dazu benötigt die Verwaltung Unterstützung durch eine aktive Bürgerschaft.
- Ein Klimabeirat bestehend aus Verwaltung, Vertretern der Fraktionen, sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern sowie lokalen Fachexperten wird als Steuerungsgremium für den Prozess langfristig etabliert.
- Alle vier Jahre soll das Leitbild auf seine Zielerreichung überprüft werden. Der Gemeindevertretung wird mindestens einmal jährlich über die Aktivitäten berichtet.
- Spätestens alle acht Jahre wird überprüft, ob die Inhalte des Leitbildes angepasst werden müssen.